



Pressemitteilung

JAZZ NOW! 2024 – Deutsche Jazzunion veröffentlicht Programm

+++ Jazzszene trifft sich am 31. Oktober und 01. November 2024 in Stuttgart zum 28. Jazzforum
+++ Erste Programmpunkte veröffentlicht & Anmeldung ab sofort möglich
+++ Konzerte im Rahmen der 45. Stuttgarter IGJazztage

Berlin, 12. September 2024 | Die Deutsche Jazzunion lädt herzlich am 31. Oktober und 01. November 2024 zum 28. Jazzforum, der biennial stattfindenden Jazz Now! nach Stuttgart ein. An zwei Tagen wird im Theaterhaus Stuttgart der deutschen Jazzszene eine zentrale Plattform für Diskurse, Impulse und Vernetzung angeboten. **In Kooperation mit** den regionalen Interessenvertretungen **IG Jazz Stuttgart** und **Jazzverband Baden-Württemberg** kommt so die Jazz Now! erstmals nach Baden-Württemberg.

Programm

Die **Eröffnung** der "Jazz Now! 2024" findet am 31. Oktober ab 13:00 Uhr statt. Es sprechen Prof. Anette von Eichel (Vorsitzende der Deutschen Jazzunion), Arne Braun (Staatssekretär im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg) sowie Magdalen Pirzer (Kulturamt Stuttgart). Das **Eröffnungspanel** mit Vertreter*innen aus Politik und der Szene diskutiert unter dem Titel „An der Jazzszene zu sparen kostet zu viel?!“ die Zukunft der sozialen Absicherung für Jazzmusiker*innen.

Im Anschluss können sich die Teilnehmenden beim **Basar der Kompetenzen** aus drei Workshopangeboten zu den Themen Finanzen, Machtstrukturen und künstlerische Bedeutung von Künstlicher Intelligenz (KI) zwei Themen aussuchen. Der Schwerpunkt zur Frage der KI wird im Anschluss im **Panel "Perspektive Künstliche Intelligenz: Zwischen neuen Ästhetiken und Urheberrechtsfragen"** mit dem Professor für künstliche Kreativität und musikalischer Interaktion Prof. Dr. Sebastian Trump, der Urheber- und Medienrechtsanwältin Ingrid Adjoa Yeboah, dem Urheberrechtsexperten und Komponisten Matthias Hornschuh, und der Musikerin Mia Knopp Jacobsen unter der Moderation von Stefanie Schlesinger weitergeführt.

Der zweite Tag beginnt mit der **Mitgliederversammlung der Deutschen Jazzunion** und lädt anschließend zu einem **Gespräch zu einem Zentrum für Jazz und Improvisierte Musik** sowie zu dem hybrid stattfindenden **Vernetzungstreffen "Jazz and Children"** ein. Am Nachmittag wird mit nationalen und internationalen Gäst*innen über **"Exportstrategien für Jazz aus Deutschland"** gesprochen. Zum Abschluss wird der von der Bundeskonferenz Jazz verfasste **"Bericht zur Lage des Jazz in Deutschland 2024"** erstmals öffentlich präsentiert und diskutiert. Prof. Anette von Eichel, Vorsitzende der Deutschen Jazzunion: „In Zeiten wie diesen ist die Vernetzung und der Austausch in der deutschen Jazzszene wichtiger denn je. Die Jazz Now! 2024 bietet uns die einzigartige Möglichkeit, mit führenden Expert*innen ins Gespräch zu kommen, relevante Themen zu diskutieren und gemeinsam die Zukunft des Jazz zu gestalten.“

Konzerte im Rahmen der 45. Stuttgarter IGJazztage

Die abendlichen Konzerte ab 19:30 Uhr werden von der IG Jazz Stuttgart im Rahmen der 45. Stuttgarter IGJazztage Stuttgart organisiert. Weitere Informationen zum Konzertprogramm sowie Tickets unter www.jazztage-stuttgart.de.

Anmeldung

Die Anmeldung zum 28. Jazzforum ist ab sofort und bis zum 24. Oktober 2024 möglich. Weitere Details und das Anmeldeformular unter www.jazznow.de.

Kooperationspartner & Förderer

Die Jazz Now! 2024 findet in Kooperation mit der IG Jazz Stuttgart und dem Jazzverband Baden-Württemberg statt.

Gefördert wird die Jazz Now! 2024 in diesem Jahr von den langjährigen Förderern der Deutsche Jazzunion GEMA-Stiftung und GVL sowie vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg sowie der Landeshauptstadt Stuttgart.

Über die Deutsche Jazzunion

Die Deutsche Jazzunion wurde 1973 gegründet und ist als Sprachrohr der Jazzmusiker*innen in Deutschland eine wichtige Ansprechpartnerin für die Politik auf Bundesebene. Zu den Kernzielen des Verbands gehören die Verbesserung der Vergütung und der sozialen Absicherung von Jazzmusikerinnen, der Ausbau der spezifischen Förderung für Jazz und Improvisierte Musik sowie die Stärkung der Spielstätten. Weitere Informationen finden Sie unter www.deutsche-jazzunion.de.

Über die IG Jazz Stuttgart

Die (*Interessengemeinschaft*) IG Jazz Stuttgart ist ein Zusammenschluss von Musiker*innen des modernen und zeitgenössischen Jazz.

Ziel des Vereins ist es, möglichst viele „Jazz“- Musiker*innen in der Region anzusprechen, besser zu vernetzen und vorhandene Potentiale auszuschöpfen.

Über den Jazzverband Baden-Württemberg

Seit über 30 Jahren vertritt der Jazzverband Baden-Württemberg die Interessen der Jazzclubs und Musiker*inneninitiativen im Land. Gegründet wurde der Verband im Jahr 1986 auf eigene Initiative verschiedener Jazzclub-Betreiber mit dem Ziel mehr Auftrittsmöglichkeiten für Jazzmusiker*innen und insbesondere für Nachwuchsmusiker*innen zu schaffen.

Pressefotos [zum Download](#)

Logopakete Deutsche Jazzunion [zum Download](#)

Weitere Informationen: www-deutsche-jazzunion.de

